

Sp. Koukidis
S. Nastopoulou
M. Bellou

Arena öSD A1

Training zur Prüfung öSD KID A1

Transkriptionen

ösd
zertifiziert

TEST 1

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Oh Mann, ich dachte, die Mathestunde geht nie zu Ende.
- Ach komm, so schlimm war es doch gar nicht. Jetzt haben wir ja Pause, also lasst uns zur Bank dort gehen und uns hinsetzen.
- ▶ Ja, da ist es schön sonnig! Kommt schnell, sonst setzen sich andere hin!

Text 2

- ▶ Guten Morgen Frau Saberski!
- Guten Morgen!
- ▶ Was darf es heute sein?
- Ich weiß nicht... Ananas oder Orangen?
- ▶ Die Ananas sind heute im Angebot! Wie gefällt Ihnen diese hier?
- Hmm, ich glaube, ich nehme lieber ein Kilo Orangen.

Text 3

- ▶ Schau mal, Jenny! Ganz tolle Jeans. Die sind sogar im Angebot zum halben Preis! Oh, die weiße hier gefällt mir sehr gut und passt prima zu meiner Jacke. Ich kaufe sie!
- Farbe passt, Preis passt, warum also nicht?

Text 4

- ▶ Lena, was möchtest du trinken?
- Ich habe keinen Durst, ich möchte lieber ein Schokoladeneis essen.
- ▶ Besser ist, du bestellst dir was zum Essen, wie dein Bruder, und kein Eis.
- O.k., dann nehme ich ein belegtes Brot und einen Saft.

Text 5

- ▶ Sehr geehrte Damen und Herren, letzter Aufruf des Fluges A 0-5-7-6 nach Aruba! Die Passagiere von Flysafe Flug A 0-5-7-6 nach Aruba werden gebeten, sich so schnell wie möglich zum Ausgang B 5 zu begeben!

Aufgabe 2

- ▶ Hallo, Thomas hier. Du, ich muss dir was erzählen: Meine Eltern haben mir endlich erlaubt, eine kleine Katze zu haben. Super! Nach vielen Gesprächen holen wir sie am Freitag ab. Möchtest du mitkommen? Wir müssen um 17 Uhr da sein. Die Adresse lautet König-Ludwig-Straße 9. Falls du vor uns da sein solltest: An der Tür steht der Name Matthes, ich buchstabiere: M-A-T-T-H-E-S. Herr Matthes hat viele Katzen, für die er ein Zuhause sucht. Willst du vielleicht auch eine kleine süße Katze haben? Dann schreib dir seine Telefonnummer auf: 0321/ 7-8-3-0-1-9-2. Tschüss, bis Freitag!

Aufgabe 3

- ▶ Entschuldige bitte, darf ich dich etwas fragen? Was machst du am Wochenende?

Text 1

- Meine Wochenenden sind immer sehr interessant. Meine Eltern und ich machen jedes Mal was Neues. Mal fahren wir in eine Stadt oder an einen kleineren Ort. Wir wandern auch oft in den Bergen. Am Wochenende zu Hause bleiben und nichts tun? Das geht überhaupt nicht!

Text 2

- Was mache ich wohl am Wochenende? Die ganze Woche muss ich so viele Sachen für die Schule machen, dass ich am Samstag und Sonntag eine Pause brauche und fast nur noch schlafen möchte. Ich liege also am Wochenende gern im Bett und schlafe ganz lange.

Text 3

- Oft mache ich an Wochenenden mit meinen Freunden kleine Ausflüge, wenn das Wetter gut ist. Mal nehmen wir das Rad, mal fahren wir mit dem Bus an einen See. Schwimmen tue ich aber nicht, das mag ich nicht.

Text 4

- Am Wochenende gehe ich sehr gern zur Schwimmhalle. Dort schwimme ich dann ein, zwei Stunden. Das macht mir großen Spaß. Schwimmen entspannt mich, im Wasser fühle ich mich frei von jedem Problem. Meistens gehe ich alleine schwimmen, aber manchmal kommt vielleicht ein Freund mit.

Text 5

- Wochenende bedeutet Freizeit. Da lese ich am liebsten ein Buch. Gibt's denn was Besseres? In der Woche habe ich keine Zeit. Lange schlafen mag ich nicht, ich mag nur Bücher lesen. Ich habe ganz viele Bücher zu Hause oder hole mir neue aus der Bibliothek in der Schule.

TEST 2

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Heeee, nicht so schnell! Wartet!
- Komm, wir sind gleich da! Nur noch 5 Kilometer, dann können wir eine Pause machen und uns hinsetzen.
- ▶ Wir fahren jetzt schon seit über einer Stunde. Ich kann nicht mehr! Außerdem habe ich Durst und Hunger.
- Schon gut, schon gut, dann fahren wir nicht mehr weiter.

Text 2

- ▶ So ein Auto ist eine feine Sache!
- Es gehört meinem Vater.
- ▶ Wie lange fährst du denn schon Auto? Du fährst nämlich ziemlich gut.
- Ich habe meinen Führerschein vor einem halben Jahr gemacht. Ich fahre aber noch fast immer mit meinem Vater im Auto. Der gibt mir immer gute Tipps.

Text 3

- ▶ Ich hätte gerne ein Croissant! Ist das hier vorne mit Schokolade?
- Nein, das ist ein Buttercroissant. Rechts ist das mit Schokolade und daneben mit Käse und Schinken. Gerade sind auch die Schokomuffins aus dem Backofen gekommen.
- ▶ Schokomuffins? Nee, ich nehme lieber das Schokocroissant, bitte! Was macht das?
- 1,50 Euro, bitte.

Text 4

- ▶ Oh sieh mal, Martina, sind die Blumen nicht schön? Diese Farben, gelb und orange, einfach toll. Ich denke, sie passen gut zu meinem Sofa im Wohnzimmer. Vielleicht finde ich auch etwas in Rot, zum Beispiel Rosen?

Text 5

- ▶ Liebe Gäste! Wir servieren heute das Abendessen etwas später. Das Problem ist das schlechte Wetter hier auf dem Meer. Der Wind kommt aus Norden und ist im Moment sehr stark. Der Kapitän bittet um Entschuldigung.

Aufgabe 2

- ▶ Sabrina, Liebes, hier spricht Mama. Ich habe dir einen Termin beim Zahnarzt reserviert, du musst ja deine Zähne jedes Jahr zur Kontrolle untersuchen lassen. Also: Dein Termin ist am Donnerstag, direkt nach der Schule. Bitte schreib in deinem Wochenplaner auf: um 15 Uhr pünktlich beim Zahnarzt! Dich wird Doktor Moser behandeln, du kennst ihn ja. Ich buchstabiere M-O-S-E-R. Erinnerst du dich noch an die Adresse? Die lautet Hofmannstrasse 5. Ich hoffe, der Termin passt, sonst kannst du bei der Praxis anrufen und den Termin ändern. Die Telefonnummer lautet: 0325/ 4-6-2-8-7-1-0. Bis heute Abend, tschüss!

Aufgabe 3

- Entschuldige bitte, wo bist du in den Sommerferien? Was machst du da?

Text 1

- Also, meine Eltern müssen leider das ganze Jahr durch in unserem Geschäft arbeiten, so bin ich in meinen Ferien meistens zu Hause. Zum Strand darf ich nicht allein fahren, denn ich bin noch zu jung. Zu Hause ist es aber auch schön.

Text 2

- Schulferien! Meine Familie hat ein Haus auf dem Berg und jeden Sommer fahren wir dorthin, denn wir wandern alle sehr gern. Meine Ferien in den Bergen sind immer sehr schön und ich hab viel Spaß. Die frische Luft dort oben ist wirklich einmalig.

Text 3

- Meine Mutter ist Italienerin. Deshalb fahren wir im Sommer immer nach Sizilien und dort bin ich jeden Tag am Strand. Ferien zu Hause? Nein, da ist das Wetter nicht so schön. In Sizilien scheint jeden Tag die Sonne und das Meer ist herrlich. Ich LIEBE Italien!

Text 4

- In den Ferien bleiben wir nicht zu Hause. Wir besuchen dann immer meine Großeltern. Sie wohnen nicht in derselben Stadt wie wir. Ich liebe meine Großeltern. Wir spielen zusammen im Garten und gehen viel spazieren. Oma ist immer traurig, wenn wir wieder zurück nach Hause fahren.

Text 5

- Ich finde Reisen anstrengend. Deshalb bleibe ich lieber in den Ferien zu Hause. Ich treffe meine Freunde, gehe ins Kino und schlafe lange. Besser geht es eigentlich nicht. Außerdem ist es am Strand oft viel zu heiß. Also bitte, keinen Strand für mich.

TEST 3

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Lisa, schau, die Enten kommen zu uns!
- Sie haben Hunger. Gib ihnen etwas Brot!
- ▶ Schau, wie sie das Brot aus dem Wasser holen!
- Achtung! Fall nicht ins Wasser, sonst schwimmst du gleich mit den Enten zusammen.

Text 2

- ▶ Oh nein! Runter, Minnie, sofort runter vom Sofa! Wie oft habe ich schon gesagt, du darfst nicht auf das Sofa. Du hast doch dein eigenes Bett. Los, ab in dein Körbchen!

Text 3

- ▶ Ach, wie schön, dass mal wieder die ganze Familie beisammen ist. Nicht wahr?
- Aber, Mama, wir haben doch erst letzten Sonntag alle zusammen gegessen. Schon vergessen?
- ▶ Nein, das Essen letzten Sonntag war auch sehr schön. Ich freue mich einfach so, wenn alle da sind.

Text 4

- ▶ Liebe Kundinnen, liebe Kunden! Heute im Angebot an unserer Frische-Theke: Rindfleisch, das Kilo nur 6 Euro 95. Hähnchenbrust, 3 Euro 50 das Kilo. Und noch ein süßes Angebot: Nur heute bekommen Sie mit jedem Kauf von einer Packung Nuss-Nougat-Creme an der Kasse noch eine zweite Packung gratis – als Geschenk.

Text 5

- ▶ Sabine, dein neues Zimmer ist wirklich sehr schön. Es gefällt mir total.
- Ich habe alles allein ausgesucht: die Möbel, die Farben, ...
- ▶ Das war sicher alles sehr teuer.
- Nein, mein Bruder hat alles aus dem Internet bestellt. Die Angebote im Netz waren sehr günstig, so haben wir viel Geld gespart.

Aufgabe 2

- ▶ Hey Sven, hier Tobias. Du, ich wollte diese Woche gern ins Theater gehen, es gibt eine sehr interessante Vorstellung. Kommst du mit? Es gibt noch Tickets für Samstag. Leider beginnt das Theaterstück spät am Abend, erst um 8 Uhr. Ich hoffe, du hast Lust und Zeit. Wir können uns vor dem Theater treffen, die Adresse lautet Ahornweg Nummer 5. Ich buchstabiere: A-H-O-R-N weg 5. Der Eintritt kostet 15 Euro. Die Tickets kann ich heute noch kaufen. Ruf mich bitte an und sag Bescheid. Meine Nummer kennst du ja: 0243/ 7-8-0-9-4-5. Bis dann!

Aufgabe 3

- Entschuldige bitte, was ist dein Lieblingsessen? Was isst du am liebsten?

Text 1

- Ich könnte jeden Tag Spaghetti essen. Spaghetti Bolognese, Carbonara, mit roter oder weißer Soße, mit oder ohne Käse, das spielt für mich keine Rolle. Ich liebe dieses Essen. Am besten schmecken aber Spaghetti, wenn sie meine Oma kocht. Sie kommt nämlich aus Italien!

Text 2

- Na ja, ich esse nicht so gesund. Zum Beispiel mag ich überhaupt kein Obst und meine Mutter schimpft immer deswegen. Aber Äpfel, Bananen oder Orangen – nein, das schmeckt mir einfach nicht. Am liebsten esse ich Pizza, vor allem Pizza mit Schinken und extra viel Käse.

Text 3

- Lieblingsessen? Normalerweise habe ich kein Lieblingsessen, denn ich mag mehr Süßes. Besonders gern esse ich Schokoladenkuchen. Den macht meine Oma oft als Nachspeise und am liebsten möchte ich jeden Tag nur Schokoladenkuchen haben. Aber natürlich erlauben das meine Eltern nicht.

Text 4

- Wenn mich jemand fragt: Pizza, Spaghetti oder Kuchen? Dann nehme ich Spaghetti. Spaghetti mit Käse schmeckt mir am besten. Leider kocht das aber meine Mutter nicht sehr oft, schade!

Text 5

- Nun, ich muss zuerst einmal sagen, dass ich Vegetarierin bin. Ich esse also kein Fleisch. Besonders mag ich Obst, weil es auch oft sehr süß ist. Zu Hause kochen meine Eltern viel Gemüse für mich, aber Äpfel, Birnen, Bananen und im Sommer auch Wassermelonen schmecken mir am besten.

TEST 4

Aufgabe 1

Text 1

- Komm, Niki, du kannst das!
- Ach, Papa, Mathe ist so schwer! Ich kann das nicht. Zahlen bringen mich einfach durcheinander.
- Nun komm, ich bin ja hier und helfe dir. Wie viel ist 4 mal 5? ... Nimm dir bitte Zeit!
- 4 mal 5 ist ... 3 mal 5 ist 15 ... plus 5 gleich 20?
- Richtig! Super machst du das!

Text 2

- Liebe Gäste, wir heißen Sie herzlich willkommen in unserer Spätvorstellung. Wir möchten Sie bitten, Ihre Mobiltelefone auszuschalten, der Film beginnt in wenigen Minuten. Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Astro-Kino.

Text 3

- Herzlichen Glückwunsch, Schwesterchen!
- Alles Gute zum Geburtstag, Lila!
- Los, Lila, mach die Augen zu! Wünsch dir was und puste die Kerzen aus!

Text 4

- Mädchen, ihr müsst euch konzentrieren und zusammen kämpfen. Ihr seid ein Team, also spielt auch wie eins. Wir brauchen nur einmal den Ball in den Korb zu werfen, dann haben wir auch schon gewonnen, es bleiben ja nur fünf Sekunden.

Text 5

- Mama, Mama ... ich habe Angst!
- Du musst keine Angst haben, Rosi. Halte deinen Arm ganz ruhig und warte. Siehst du, da kommt sie schon, die Giraffe!
- Oooh, sie frisst die Blätter! Mama, ich hab die Giraffe gefüttert, ich hab sie gefüttert! Das muss ich heute Abend Oma und Opa erzählen.

Aufgabe 2

- Hi, Martina, hier spricht Dirk. Ich habe von meiner Schwester gehört, dass du Pflanzen für euren Garten kaufen willst. Du, ich kenne da ein tolles Geschäft mit einer sehr großen Auswahl. Es ist das Blumenhaus Mayerich, ich buchstabiere: M-A-Y-E-R-I-C-H. Für ein Philodendron, das sehr lange hält, wirst du vielleicht 20 Euro zahlen. Hast du vielleicht am Mittwoch Zeit? Ich hab nämlich an diesem Tag frei. Wir könnten um 17 Uhr hinfahren. Du kannst vorher anrufen und fragen, welche Pflanzen sie diese Woche im Angebot haben. Ihre Telefonnummer lautet: 0954/5-9-8-0-6-7-2. Tschüssi!

Aufgabe 3

- Entschuldige bitte, hast du Probleme bei den Hausaufgaben für die Schule? In welchem Fach brauchst du Hilfe?

Text 1

- Schulfächer, hmm ... Welches ist schwer? Wo ich Hilfe brauche? Natürlich in Mathe. Meine Mutter versucht, mir immer alles so gut wie es nur geht zu erklären, aber irgendwie verstehe ich Mathe einfach nicht. Und mein Mathelehrer kann leider nicht gut erklären.

Text 2

- Ich brauche meistens keine Hilfe für die Schule. Gewöhnlich verstehe ich eigentlich alles ganz gut. Aber manchmal müssen wir für Erdkunde viele Namen und Zahlen lernen. Zum Beispiel welche Stadt zu welchem Land gehört, oder wie hoch ein Berg ist. Dann hilft mir meine Mutter beim Lernen.

Text 3

- Für mich ist das eine leichte Frage: Ich brauche Hilfe bei den Deutschaufgaben, denn die Regeln der deutschen Grammatik sind manchmal sooo schwer! Wann braucht man den Akkusativ und wann den Dativ? Und wann sagen wir „müssen“ und wann sagen wir „sollen“? Meine Antwort ist deshalb: Deutsch.

Text 4

- Eigentlich mag ich die Schule und alle Schulfächer, aber in Physik habe ich meistens eine schlechte Note. Einige Sachen passen bei mir einfach nicht in den Kopf. Physik ist für mich wirklich schwierig. Zum Glück kann ich immer meinen großen Bruder fragen, der studiert Physik an der Uni.

Text 5

- Na ja, ich mache viele Fehler beim Diktat und bin nicht so gut beim Lesen. Außerdem kann ich nicht so gut Aufsätze schreiben. Also brauche ich Hilfe im Fach Deutsch. In Mathe dagegen bin ich ein Meister, aber in Deutsch ... Unsere Deutschlehrerin versteht meine Probleme und will helfen, aber das ist nicht genug, meine Noten werden nicht besser.

TEST 5

Aufgabe 1

Text 1

- Schau mal, Marko, zuerst müssen wir das Stück Fleisch waschen. Dann legen wir es auf das Brett und schneiden es in kleine Stücke. Danach bestreuen wir die kleinen Fleischstückchen mit Salz und Pfeffer und braten sie in heißem Öl an.

Text 2

- Hey, du wirst ja immer besser!
- Noch lange nicht so gut wie du. Wenn du spielst und man dich hört, denkt man, dass Klavierspielen super einfach ist.
- So gut bin ich nun auch nicht, aber ich übe fleißig, jeden Tag eine Stunde.

Text 3

- Halt! Halt! Warten Sie bitte auf uns, der nächste Bus kommt erst in einer Stunde und wir kommen dann zu spät zur Uni. So lange können wir nicht warten.
- Komm, Janna, der Fahrer bleibt stehen! Schnell, steigen wir ein!

Text 4

- Tanja, bitte! Du darfst nicht so schnell singen. Du bist nicht allein hier – wir sind eine Band und spielen die Songs zusammen! Du musst dich an unseren Rhythmus halten.
- Tut mir leid, Timo. Jetzt mache ich es besser und singe langsam.
- Schon gut, schon gut. Wir beginnen noch einmal.

Text 5

- Liebe Fußballfans, wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit für eine wichtige Durchsage: Wegen des starken Regens beginnt das Spiel 15 Minuten später. Wir bitten alle, auf ihren Plätzen zu bleiben und den Anweisungen des Personals zu folgen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Aufgabe 2

- Tag, Niko, hier spricht Andrea. Ich wollte dir Bescheid geben, dass ich unseren Besuch im Technikmuseum organisiert habe. Wir haben einen Termin nächste Woche am Dienstag. Ich denke, das passt gut, denn wir haben ja nächste Woche keine Schule. Unsere Führung beginnt um 10 Uhr. Wir sollen im Museum an der Kasse nach Herrn Schober fragen. Er macht die Führung für uns. Ich buchstabiere: S-C-H-O-B-E-R. Da wir noch Schüler sind, zahlen wir einen Eintritt von nur 4 Euro. Toll! Falls du noch weitere Fragen hast, kannst du im Museum unter der Telefonnummer 089/ 9-0-0-4-8-2-1 anrufen. Bis morgen dann!

Aufgabe 3

- Hi, interessierst du dich für Sport? Welche Sportart magst du?

Text 1

- Oh Gott, Sport? Um ehrlich zu sein, ich bin kein großer Sportfan. Ich finde Sport anstrengend. Meine Freundinnen spielen gern Tennis, aber ich finde Tennis langweilig. Vielleicht kann ich sagen, dass ich Schwimmen interessant finde. Ja, Schwimmen. Ich mag es auch, bei Schwimmturnieren zuzuschauen.

Text 2

- Welchen Sport ich interessant finde? Nun, ich bin ein Junge, also denken viele Leute, dass mich Fußball interessiert. Aber ich mag Fußball nicht besonders. Volleyball ist viel, viel spannender. Ein Volleyballspiel hat einen schnellen Ablauf, deshalb finde ich Volleyball richtig interessant.

Text 3

- Ich spiele in einer Mädchenmannschaft seit drei Jahren Fußball. Fußball ist für mich das Beste, was es gibt. Natürlich spiele ich nicht nur, sondern sehe mir auch gerne alle Bundesligaspiele im Fernsehen an. Ich liebe also Fußball.

Text 4

- Wassersport interessiert mich sehr, besonders Schwimmen finde ich super. Einfach toll, wie schnell man 100 Meter schwimmen kann! Ich schwimme auch in einem Verein und habe viermal die Woche Schwimmtraining: Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag. Das ist schon viel, aber Schwimmen ist einfach mein Leben.

Text 5

- Keine Frage, der beste Sport ist natürlich Tennis. Man kann draußen an der frischen Luft spielen, muss schnell laufen und den Ball richtig treffen. Andere Sportarten sind auch gut, aber ich finde Tennis besonders spannend. Vielleicht, weil ich schon als Kleinkind mit meinen Eltern immer Tennis gespielt habe.

TEST 6

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Mensch, Peter, deine Katze ist ja voll süß. Darf ich sie streicheln?
- Natürlich, gern, sie mag es, gestreichelt zu werden.
- ▶ Wie heißt sie denn?
- Ihr Name ist Peaches, also Pfirsich, weil sie orange ist.
- ▶ Komm Peaches! Lass uns mit deinem Spielzeug spielen.

Text 2

- ▶ Sehr schön, Manuel, da hast du aber ein schönes Bild gemalt.
- Danke, Frau Sabine. Soll ich hier jetzt einen Baum malen oder lieber ein Pferd? Ich weiß nicht.
- ▶ Kannst du denn ein Pferd malen? Versuch es! Ich denke, du kannst es schaffen.

Text 3

- ▶ Achtung, der ICE 8-7-3 fährt heute geändert von Gleis 4 ab. Wir bitten alle Fahrgäste des ICE 8-7-3 zu Gleis 4. Ich wiederhole ... [fade out]
- Hast du gehört, Tine? Unser Zug fährt von Gleis 4 ab!
- ▶ Ja, ja, Gleis 4, ich hab's gehört.

Text 4

- ▶ So, Kinder, wir laufen jetzt. Einmal bis zum Baum und wieder zurück. So schnell wie möglich. Der Erste bekommt einen Preis. Okay? Alles klar? Also: Auf die Plätze..., fertig..., los!

Text 5

- ▶ Markus, komm! Wir machen es uns gemütlich auf dem Sofa und sehen uns einen schönen Film an.
- Oma soll auch kommen!
- ▶ Deine Oma macht noch das Popcorn fertig, dann kommt sie natürlich auch.
- Jaaa, Popcorn und Chips! Das mag ich.
- ▶ Deswegen besuchst du uns also so oft?

Aufgabe 2

- ▶ Hi Mike, Marlene hier. Du, meine Oma feiert bald Geburtstag und wir wollen eine Party für sie organisieren. Ich möchte dich gerne dazu einladen. Die Party ist am Sonntag. Wir machen sie bei meiner Oma im Garten. Wir treffen uns um 15 Uhr bei ihr vor dem Haus. Ihre Adresse ist Meitnerstraße 13, ich buchstabiere: M-E-I-T-N-E-R - Straße 13. Am besten du kommst mit dem Bus, das ist die Buslinie 7. Dieter, dein Nachbar, kommt übrigens auch. Ihr könntet vielleicht zusammen fahren. Ruf ihn doch an! Seine Nummer ist: 0174 / 9-4-6-3-2-7-7. Wir sehen uns dann hoffentlich am Sonntag.

Aufgabe 3

- Hallo, entschuldige bitte. Wir machen eine Umfrage: Über welche Themen sprichst du mit deinen Eltern?

Text 1

- Meine Eltern sind offene Menschen, wir verstehen uns sehr gut. Das heißt, dass ich mit ihnen über alles sprechen kann. Schule, Freunde, Probleme, einfach alles. Ich vertraue meinen Eltern und sie vertrauen mir.

Text 2

- Mit meinen Eltern spreche ich eigentlich nur über ein Thema: Sie interessieren sich nur für meine Noten. Aus diesem Grund sprechen wir nur über die Schule. Das ist wenig interessant, ich denke aber, so wollen sie mir wohl zeigen, dass sie mich lieben.

Text 3

- Mit meinen Eltern rede ich meistens über meine, besser gesagt unsere Hobbys. Meine Eltern und ich haben nämlich viele gemeinsame Hobbys, wie zum Beispiel Radfahren, Klettern und Wandern. Wir reden darüber, wohin wir fahren oder wo wir wandern gehen. Das große Thema in unserer Familie sind also unsere Hobbys.

Text 4

- Ich denke nicht lange darüber nach, über welches Thema ich mit meinen Eltern spreche. Ob es Schule oder Freunde sind, Pläne für den Urlaub oder das Studium, ich rede mit meinen Eltern über alles. In anderen Familien ist es nicht immer so. Es gefällt mir sehr, dass ich mit ihnen über alles sprechen kann.

Text 5

- Sprechen kann ich mit meinen Eltern nur über meine Freundinnen und Freunde, alte und neue. Meine Eltern wollen immer wissen, mit wem ich in der Freizeit etwas mache. Deswegen haben sie oft Fragen über meine Freunde. Das ist aber kein Problem, ich erzähle ihnen gern über meine Freunde.

TEST 7

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Jaaa! Das Schwimmbad macht richtig Spaß! Ich könnte den ganzen Tag hier bleiben.
- Spaß hat man im Wasser schon, und dann können wir auf dem Spielplatz nebenan Fußball oder Basketball spielen. Was denkst du?
- ▶ Prima Idee! Hoffentlich regnet es nicht.

Text 2

- ▶ Guten Morgen, Herr Albrecht.
- Guten Tag, Herr Doktor.
- ▶ Was fehlt Ihnen denn?
- Seit gestern habe ich einen leichten Husten und am Abend hatte ich 38,2 Grad Fieber.
- ▶ So. Dann machen Sie mal den Mund auf und sagen laut „AAAAAA“!
- AAAAAA!
- ▶ Hm, Sie haben wohl die Grippe. Ist nicht schlimm, ich schreibe Ihnen ein Rezept.

Text 3

- ▶ ▪ Alles Gute zum Geburtstag, Mama!
- ▶ Oh, das ist aber eine Überraschung! Danke euch, meine Prinzessinnen!
- Schau, Mama, wir haben dir auch eine Karte gebastelt. Du musst sie lesen!
- ▶ [Liest vor] „Du bist die beste Mutti auf der ganzen Welt. Wir lieben dich sehr...“ Ach, wie süß!

Text 4

- ▶ Liebe Fluggäste, herzlich willkommen auf unserem Flug von Hamburg nach London. Bitte schalten Sie ihre Handys und andere elektronische Geräte jetzt aus oder in den Flugmodus. Mein Kollege gibt Ihnen gleich wichtige Informationen für Ihre Sicherheit. Bitte bleiben Sie auf Ihrem Platz und hören Sie gut zu. In der Kabine ... [fade out]

Text 5

- ▶ Ist das nicht schön hier? Frische Luft, schöne Farben. Der Herbst ist immer so schön bunt. Rote, gelbe, orange Blätter. Mir gefällt das alles so sehr. Komm, Bello, lass uns hier kurz eine Pause machen, dann gehen wir weiter.

Aufgabe 2

- ▶ Nachricht für Georgios Papadopoulos: Lieber Georgios, hier spricht Frau Franke, die Direktorin der Sprachschule „Deutsch für alle“. Wir haben vorgestern miteinander telefoniert und du hast dich bei uns für einen A2-Kurs angemeldet. Ich wollte dich informieren, dass der Kurs nächsten Montag beginnt. Du sollst bitte pünktlich zur ersten Stunde kommen. Sie beginnt um 19 Uhr. Der Kurs ist nicht groß, es sind nur 8 Personen angemeldet. Die Lehrerin des Kurses kommt aus Österreich und heißt Ursula Leonberger. Ich buchstabiere den Namen: L-E-O-N-B-E-R-G-E-R. Wenn du nicht kommen kannst, ruf bitte an. Unsere Telefonnummer ist: 0784/ 3-7-2-5-4-1-0. Auf Wiederhören!

Aufgabe 3

- Entschuldige bitte, wir wollen gern wissen, wohin Jugendliche in ihrer Freizeit gehen. Also, wohin gehst du gern spazieren?

Text 1

- Wenn ich mal Freizeit habe, dann gehe ich gern an die frische Luft. Das heißt, mir gefällt besonders der Park. Dort ist es ruhig. Ich bin in der Natur und ich sehe gern die Tiere im Park. Das Zentrum der Stadt ist mir zu laut. Dorthin gehe ich nie spazieren.

Text 2

- Ich brauche Menschen um mich, wenn ich rausgehe. Das Stadtzentrum mag ich deswegen ganz gern. In der Stadt ist immer was los. Deshalb bin ich mit meinen Freundinnen und Freunden jeden Tag dort. Der Spielplatz ist nichts für mich. Dafür bin ich – glaube ich – einfach zu alt.

Text 3

- Ich mag Sport sehr, so gehe ich gern zu einem Sportplatz, wenn ich spazieren gehe. Dort treffe ich mich mit anderen Sportfreunden und wir können machen, was wir wollen, also zusammen trainieren, Fußball spielen oder einfach nur herumsitzen, diskutieren und uns entspannen.

Text 4

- Ich treffe mich oft mit meinen Freunden auf dem Spielplatz bei uns in der Nähe. Ich muss nämlich manchmal meine kleine Schwester mitnehmen. Sie kann am Spielplatz mit anderen kleinen Kindern spielen und ich treffe meine Freunde. Der Platz ist richtig groß und so können wir dort auch joggen. Das macht mir Spaß, also gehe ich öfters dahin spazieren.

Text 5

- Also, den Sportplatz finde ich langweilig, ich mag viel lieber den Park. Der ist gleich in der Nähe und sehr, sehr groß. Ich gehe dort jeden Tag gern mit meinem Hund spazieren. Es gibt viele ruhige Plätze da, die Vögel singen ... es ist wirklich schön, besonders wenn das Wetter gut ist.

TEST 8

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Ach Gott! Wie soll ich das alles bis morgen fertig bekommen? Deutsch, Biologie, Chemie,So viele Aufgaben und dann noch der Physiktest. Und der Mathelehrer möchte auch, dass ich den Satz des Pythagoras lerne. Das schaffe ich doch nie bis heute Abend!

Text 2

- ▶ Meinst du, wir können bei diesem Wetter aus dem Haus gehen?
- Ach, zieh deine Regenjacke an und komm. Es ist doch nur ein bisschen Regen.
- ▶ Ein bisschen Regen sagst du?
- Wir können ja mit dem Auto bis zum Kaufhaus fahren. Im Kaufhaus regnet es ja nicht, oder?

Text 3

- ▶ Nächste Station: Alexanderplatz! Umsteigen zu den Linien U2 Richtung Ruhleben – Pankow und U8 Richtung Wittenau – Hermannstraße. Dieser Zug fährt weiter bis Berlin Hauptbahnhof. Ich wiederhole: ... [Fade out]

Text 4

- ▶ Tina, kannst du uns bitte noch mehr Farben bringen? Sie stehen im Kinderzimmer auf dem Schreibtisch.
- Wie viele Eier wollt ihr denn noch bemalen?
- ▶ Mach doch einfach mit! Eier bemalen macht Spaß.
- O. k., ich hab' Zeit, aber später gehe ich mit Sven und Martha spazieren.

Text 5

- ▶ Es ist so schön hier oben! Der Fluss, die Berge, ... Ich bin so gern in der Natur.
- Ja, sehr schön. Aber, können wir vielleicht eine Pause machen? Ich bin schon ein bisschen müde vom Wandern.
- ▶ Natürlich. Da vorne ist ein guter Platz für eine Pause.

Aufgabe 2

- ▶ Du, Mareike, ich rufe an, weil du heute nicht in der Schule warst. Thema: Informationstag zum Thema „Haustiere“. Also, die Infoveranstaltung ist am kommenden Samstag, da haben alle mehr Zeit. Beginn ist um 16 Uhr, sei bitte pünktlich, denn wir müssen uns vorher alle bei der Lehrerin von 6B, Frau Rengel, melden. Ich buchstabiere: R-E-N-G-E-L. Sie möchte uns noch, vor dem Event, was sagen und hat gebeten, sie im Raum 6, neben der Cafeteria, zu treffen. Bei weiteren Fragen darfst du sie anrufen. Ihre Telefonnummer lautet: 0345 / 5-9-0-4-6-7-2. Ich hoffe, du kommst morgen wieder zum Unterricht. Bis dann!

Aufgabe 3

- Entschuldige bitte, was möchtest du später einmal werden? Welchen Beruf möchtest du gern haben?

Text 1

- Mein bester Freund will Arzt werden. Aber das ist nichts für mich, ich mag keine kranken Menschen. In meiner Familie gibt es viele Polizisten. Mein Vater und mein Großvater arbeiten bei der Polizei und ich möchte das auch machen. Polizist ist mein Wunschberuf.

Text 2

- Meine Eltern sagen, Lehrerin ist ein guter Beruf. Aber mir gefällt diese Arbeit nicht. Schule? Nein, danke. Ich möchte Medizin studieren und Ärztin werden. Anderen Menschen helfen, wenn sie krank sind, das will ich machen.

Text 3

- Im Moment macht mir Sport großen Spaß, deshalb möchte ich Profisportler werden. Ich weiß, dafür muss ich viel trainieren, aber vielleicht kann ich später zu den Olympischen Spielen fahren. Sport ist sehr wichtig in meinem Leben.

Text 4

- Was ich werden möchte? Nun, diese Frage interessiert mich noch nicht so sehr, ich bin ja noch ziemlich jung, aber mir gefällt eigentlich der Beruf der Polizistin ganz gut. Da kann ich für Ruhe und Ordnung sorgen und ich kann Menschen helfen, die Hilfe brauchen.

Text 5

- Ich mag meine Biologielehrerin. Sie ist sehr nett und erklärt uns immer alles mit großer Geduld. Deshalb möchte ich auch Lehrer werden. Man bekommt nicht so viel Geld wie ein Arzt, das ist klar. Aber Geld ist nicht so wichtig, ich möchte gern mit Kindern arbeiten.

TEST 9

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ So, Liesl, das ist genug! Gib mir sofort dein Telefon! Wie oft muss man euch denn noch sagen, dass es in unserer Schule ein Handyverbot gibt? Du darfst im Unterricht nicht mit dem Handy spielen. Sag bitte deinen Eltern, ich möchte mit ihnen sprechen!

Text 2

- ▶ Machst du oft bei solchen Aktionen mit? Ich sehe, dein Sack ist schon fast voll. Toll!
- Klar, wir müssen alle für eine saubere Natur sorgen. Siehst du nicht, wie viel Plastik hier überall liegt? Schrecklich!
- ▶ Für mich ist es heute das erste Mal und ich bin schon etwas müde. Aber es macht einfach Spaß, etwas für die Umwelt zu tun. Nächstes Mal bringe ich auch meine Freundin mit.

Text 3

- ▶ Ach, du lieber Himmel, Marcel, was schreibst du denn da? Das ist ganz falsch! Wie oft habe ich dir diese Regel schon erklärt?
- Tut mir leid, Herr Schmitt. Sie haben recht, aber ich kann das immer noch nicht verstehen. Was genau mache ich falsch? Bitte erklären Sie es mir noch einmal!

Text 4

- ▶ Liebe Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums MEGA, wie an jedem Samstag gibt es bei uns auch heute zwei tolle Sonderangebote: In der Boutique für junge Mode im dritten Stock können Sie hübsche T-Shirts für Kinder und Jugendliche zum halben Preis kaufen! Und in unserem Restaurant im fünften Stock gibt es bis 15 Uhr Gutes für die ganze Familie: Schnitzel mit Pommes und etwas zu trinken, nur 5 Euro pro Person. Kinder unter 12 zahlen nichts!

Text 5

- ▶ Puh, ich glaube, dieses Mal war ich etwas schneller.
- Etwas“ schneller? Franziska, du warst drei Sekunden schneller! Du siehst, das Training bringt Erfolg. Du wirst immer besser.
- Das müssen Sie meinem Opa erzählen. Der bringt mich immer hierher zum Training und dann zurück nach Hause.
- ▶ Mache ich! Bist du müde? Wenn nicht, dann schwimmst du noch einmal 50 Meter. Du machst das heute ja so gut!

Aufgabe 2

- ▶ Hallo, Nico, ich rufe an, weil ich fragen wollte, ob du mit uns Andreas, unseren kranken Freund, besuchen möchtest. Der war lange nicht mehr in der Schule und freut sich bestimmt, wenn er uns sieht. Wir möchten am Mittwoch, direkt nach der Schule, zu ihm, also um 14 Uhr. Wenn du später kommen möchtest, kannst du die Buslinie 9 nehmen. Andreas wohnt in der Dengler-Straße. Ich buchstabiere: D-E-N-G-L-E-R Straße 54. Du steigst an der Haltestelle Lorenzstraße aus. Notier dir für alle Fälle auch Andreas' Telefonnummer: 0699/ 8-9-7-4-6-1-1. Vielleicht bringen wir ihm ein Geschenk mit? Ruf mich an!

Aufgabe 3

- Wir machen eine Umfrage. Kannst du mir bitte sagen: Wo möchtest du gern leben?

Text 1

- Letzten Sommer war ich mit meiner Familie in Griechenland am Meer. Das Wetter war super, das Wasser so schön blau und das Essen hat mir auch sehr geschmeckt. Deswegen möchte ich gern in Griechenland leben.

Text 2

- Also, ich bin ein Pyramiden-Fan. Sie können mich alles fragen, was mit der Geschichte von Ägypten zu tun hat. Dort möchte ich leben, im Zentrum der Geschichte. Moderne Großstädte wie New York finde ich nicht interessant.

Text 3

- Die Antwort ist einfach: Tokyo! In dieser Stadt schlägt das Herz der Zeit. Dort zu leben, das ist mein Wunsch. Wenn ich später mit dem Studium fertig bin, gehe ich nach Tokyo. Meine Mutter sagt zwar, ich soll lieber hier in Europa bleiben, aber ich finde Tokyo viel interessanter.

Text 4

- Ich möchte in einer großen Stadt leben. Aber nicht in Tokyo, da kann ich die Sprache nicht verstehen. Ich möchte gern in New York leben. Englisch lerne ich ja in der Schule und in New York kann ich bei einem Spaziergang durch den Central Park bekannte Sänger und Schauspieler treffen!

Text 5

- Meine Familie kommt aus Ägypten. Deswegen möchte ich gern wieder dort leben. Ich vermisse meine Freunde und meine Nachbarn. Außerdem hat Ägypten das perfekte Wetter. Fast das ganze Jahr über scheint die Sonne und man kann im Meer schwimmen. Ägypten ist wirklich mein Lieblingsland.

TEST 10

Aufgabe 1

Text 1

- ▶ Komm Anja, schnell! Ich muss dir was erzählen.
- Was denn?
- ▶ Du darfst es aber keinem weitersagen, o. k.?
- Du weißt doch, mir kannst du alles sagen, ich erzähle es nicht weiter.
- ▶ Also gut, gestern habe ich gesehen, wie ... [Mädchenstimme Flüsterton]

Text 2

- ▶ Mama, ich brauche Geld für den Klassenausflug am kommenden Wochenende nach Salzburg. Das Ganze kostet 25 Euro. Da ist auch das Essen drin.
- Hm, 25 Euro für so viel Spaß, das geht. Hier hast du 30 Euro. Die 5 Euro kannst du als extra Taschengeld behalten.
- ▶ Oh, danke Mama, vielen Dank!

Text 3

- ▶ Achtung, liebe Fahrgäste! Ein kleiner Junge hat seine Eltern verloren! Er kann leider kein Deutsch. Liebe Eltern, wenn Sie unsere Durchsage hören, kommen Sie bitte so schnell wie möglich zur Information. Ich wiederhole: Ein kleiner Junge ... [Fade out]

Text 4

- ▶ Hi du, was läuft?
- Schon wieder? Das darf doch wohl nicht wahr sein! Den ganzen Tag bist du am Handy. So geht es nicht weiter!
- ▶ Mamaaa, bitte! ... [etwas leiser] Du, ich muss aufhören, meine Mutter ist wieder böse auf mich.
- Ab sofort hast du Handyverbot für eine Woche. Geh in dein Zimmer, deine Hausaufgaben warten!

Text 5

- ▶ Oh, wie schön! Eine Blume! Ist die für mich? Die ist ja wirklich schön. Eine gelbe Rose, nur für mich. Ich liebe Blumen! Aber ... wer hat mir die Blume ans Auto gesteckt? Vielleicht Peter? Oder Tobias?

Aufgabe 2

- ▶ Hallo Alex, Thomas hier. Nun ist es sicher: Das Jugendzentrum organisiert einen Ausflug nach Tirol. Kommst du mit? Wir werden zusammen bestimmt viel Spaß haben. Der Ausflug ist am 25. November. Wir fahren um 7 Uhr morgens ab, dann sind wir in drei Stunden in Innsbruck. Der Ausflug kostet 15 Euro pro Person und wir müssen uns rechtzeitig bei Herrn Petzold anmelden. Ich buchstabiere den Namen: P-E-T-Z-O-L-D. Schreib auch seine Telefonnummer auf, dann kannst du ihn direkt anrufen und dich anmelden. Sie ist: 0475 / 7-1-0-3-6-2-5. Ich freue mich riesig, wenn du mitkommen kannst. Tschüss!

Aufgabe 3

- Das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages. Deshalb möchten wir von euch wissen, was ihr morgens esst. Was frühstückst du?

Text 1

- Ich? Nein, ich frühstücke nicht. Ich schlafe lieber zehn Minuten länger. Morgens kann ich einfach nichts essen. Ich habe erst zu Mittag Hunger und esse dann etwas Warmes, zum Beispiel Spaghetti.

Text 2

- Die Antwort ist ganz einfach: Jeden Morgen, bevor ich in die Schule gehe, trinke ich immer ein großes Glas Milch. Manchmal sind es auch zwei. Ich mag Milch, aber bitte ohne Müsli. Das schmeckt mir nicht. Ein Glas Milch ist für mich das perfekte Frühstück!

Text 3

- Bei mir muss es immer etwas Warmes am Morgen sein. Meine Mutter macht mir dann ein Ei mit Speck. Es kann ein Spiegelei oder Rührei sein, das ist egal. Hauptsache, etwas Speck kommt dazu. Milch trinke ich keine, dann lieber einen Saft.

Text 4

- Ach, wissen Sie, ich bin nicht so der Frühstückstyp. Meine Eltern schimpfen deswegen auch jeden Morgen. Sie meinen, ich soll ein Brot essen oder Müsli. Aber das mag ich nicht. Ich will einfach kein Frühstück. Wie soll man denn etwas essen, wenn man keinen Hunger hat?

Text 5

- Mein Papa frühstückt nicht. Er hat morgens keinen Hunger. Das kann ich wirklich nicht verstehen. Ich liebe Müsli mit Früchten und Joghurt. Das ist, finde ich, die beste Kombination und ich esse das jeden Morgen. Es schmeckt so gut!